

{tip4u://032}

Version 9

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT)

www.zedat.fu-berlin.de

VPN mit Ubuntu Linux

Über ein Virtual Private Network (VPN) ist es möglich, per Internet, etwa von zu Hause, auf IT-Ressourcen der Freien Universität zuzugreifen, als wäre der Rechner direkt an das Campusnetz angeschlossen. Diese Anleitung erklärt das Einrichten des VPN mit Netzwerkmanager unter Ubuntu Linux.

VPN mit Ubuntu Linux

Mittels VPN (Virtual Private Network) ist es möglich, einen am Internet angeschlossenen Rechner über eine Art Tunnel in das Campusnetz der Freien Universität Berlin einzubinden. Über eine VPN-Verbindung können dann an FU-fremden Netzen angeschlossene Systeme die Dienste der FU und der ZEDAT nutzen, als wären sie direkt am Campusnetz angeschlossen.

Auf diese Weise ist es möglich, u.a. die Drucker der ZEDAT oder auch die Dienste der Universitätsbibliothek zu nutzen, wie z.B. den Zugriff auf spezielle Datenbanken oder die Nutzung einer großen Anzahl von elektronischen Zeitschriften, welche die FU abonniert hat.

Beim Verbindungsaufbau wird eine Authentifizierung mit Ihrem bei der ZEDAT gültigen Usernamen und Passwort vorgenommen.

Eine VPN-Verbindung kann zum Beispiel in folgenden Fällen benutzt werden:

- Verwendung des heimischen Arbeitsplatzes (z.B. mit Internet per DSL-Anschluss),
- Von einem Anschluss an einer anderen Universität oder einem beliebigen anderen Internet-Zugang, z.B. auf Dienstreisen, Kongressen oder anderen Veranstaltungen.

Diese Anleitung setzt voraus, dass Sie bereits eine funktionierende Internetverbindung haben. Falls Sie das eduroam-WLAN der FU benutzen, können Sie keine VPN-Verbindung zur ZEDAT aufbauen und benötigen diese auch nicht, da Sie bereits eine gesicherte Verbindung zum Universitätsnetzwerk aufgebaut haben.

Soll nur auf Webseiten zugegriffen werden, kann als Alternative zu VPN der Proxyserver der FU genutzt werden, siehe Tip4U#15 „Zugriff auf FU-Ressourcen via Proxy-Server“.

Installation

Auf Ihrem System müssen die Pakete für Openconnect installiert sein. Diese sind in den Standardpaketquellen von Ubuntu vorhanden und können per

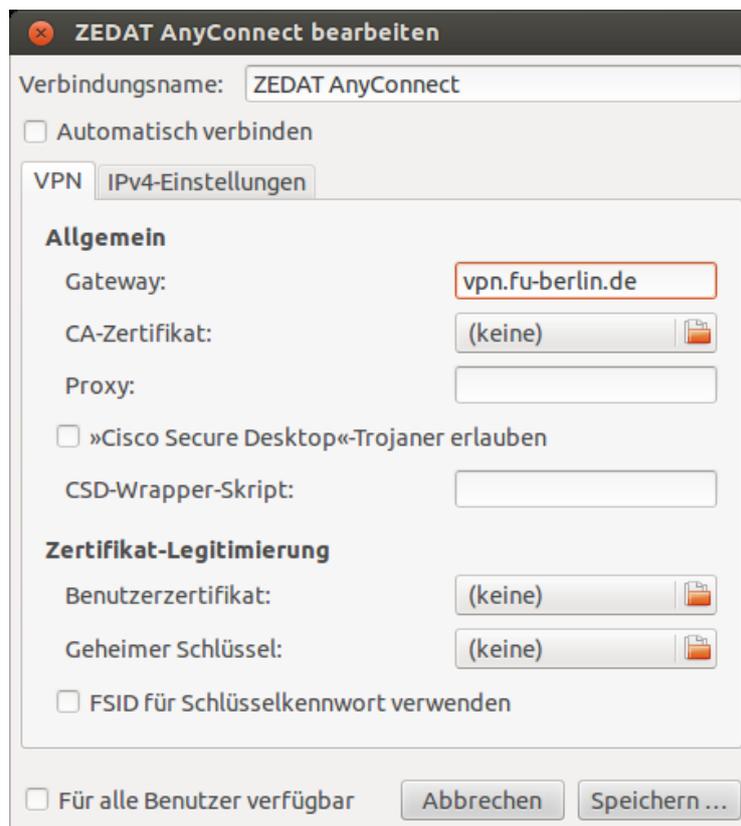
```
sudo apt-get install network-manager-openconnect-gnome
```

in einem Terminalfenster installiert werden. Dazu ist eine funktionierende Internetverbindung zu den Ubuntu-Paketservern erforderlich.

Die Konfiguration des ZEDAT-VPNs erfolgt unter Ubuntu über die grafische Oberfläche des Netzwerkmanagers. Dieser kann über das Netzwerksymbol in der Statusleiste rechts (Menüpunkt »Verbindungen bearbeiten...«) oder über die Shell mit dem Befehl

```
nm-connection-editor
```

geöffnet werden.



Wechseln Sie nun zur Registerkarte »VPN«, und erstellen Sie durch Klick auf »Hinzufügen« eine neue VPN-Verbindung. Als Typ ist »Zu Cisco AnyConnect kompatible VPN-Verbindung (openconnect)« auszuwählen. Bestätigen Sie diesen durch Klick auf »Erzeugen...«.

Im nun angezeigten Dialog ist die einzige notwendige Einstellung der Name des VPN-Servers: „vpn.fu-berlin.de“. Sie können außerdem noch einen aussagekräftigen Namen (statt der Voreinstellung „VPN-Verbindung 1“) vergeben, beispielsweise „ZEDAT AnyConnect“.

Schließen Sie nun den Konfigurationsdialog durch Klick auf die Schaltfläche »Speichern«, und den Konfigurationsmanager durch Klick auf »Schließen«.

Benutzung

Der Verbindungsauf- und abbau erfolgt über das Symbol der Netzwerkverbindungen in der Statusleiste. Es erscheint dann zunächst das abgebildete Fenster; durch Klick auf das Kabelsymbol rechts oben werden die Eingabefelder für die Benutzerdaten sichtbar. Geben Sie hier bitte Ihren ZEDAT-Benutzernamen sowie Ihr zugehöriges ZEDAT-Passwort ein; dieses kann leider nicht gespeichert werden.

Ob Sie derzeit über VPN verbunden sind, können Sie am Verbindungssymbol der Statusleiste erkennen (im Falle einer VPN-Verbindung wird ein kleines Vorhängeschloss angezeigt).

Connect to VPN 'ZEDAT AnyConnect'

VPN host 

Automatically start connecting next time

Please enter your username and password.

GROUP:

Username:

Password:

► Log